

# Wo Präsident

## Wort des Präsidenten

Hervé Ney

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde, Im aktuellen Kampf gegen die weltweite Covid-19-Pandemie scheint es mir angezeigt, hier einleitend nochmals die grundlegenden Hygieneregeln anzuführen, die wir alle tagtäglich in unserer Arbeit umsetzen. Die ZSVA bilden das Herzstück der Gesundheitseinrichtungen und es ist wichtiger denn je, die Gute Praxis umzusetzen: *Notwendige Massnahmen zur Infektionsprävention und zum Schutz des Personals sind zu treffen und deren Umsetzung ist regelmässig zu überprüfen. Diese Massnahmen sind in Abstimmung bzw. Zusammenarbeit mit der Spitalhygiene zu definieren.*

Die Einhaltung der Guten Praxis zur Aufbereitung von Medizinprodukten ist Pflicht und die aktuelle Lage ruft uns in Erinnerung, wie wichtig auch diese Einhaltung ist.

Die Mitglieder des Zentralvorstands haben für das kommende Jahr verschiedene Themenbereiche vorgeschlagen. Jeder musste diese anschliessend nach eigenen Prioritäten einstufen und anlässlich der Sitzung vom 5. Februar wurden vier Themenbereiche gemeinsam festgelegt:

1. Teilnahme an der Ausarbeitung aller mit unserem Beruf in Zusammenhang stehenden schweizerischen Leitfäden als Dachverband und Vertreter aller Fachpersonen für die Aufbereitung von Medizinprodukten
2. Erste Überlegungen bezüglich der Umsetzung von Artikel 32 für bereits aktive Mitarbeiter, die die EFZ-Prüfung MPT ablegen möchten, in Zusammenarbeit mit den Kantonen
3. Überlegungen bezüglich des Verteilens von Schulungs-Kredits für all jene, die an in der Schweiz organisierten Weiterbildungen teilnehmen (West/Deutschschweiz sowie Tessin): Ziel ist die Förderung und Sicherung

der Weiterbildung unter Einhaltung der Guten Praxis

4. Organisation des Kongresses Swisster 21 in Genf gemäss Vertrag zwischen WFHSS und SGSV

Die Themenbereiche 2 und 3 sind neu für den Zentralvorstand und sollen eine bessere Anerkennung des Berufs innerhalb der Gesundheitseinrichtungen fördern.

2021 wird ein spezielles Jahr für uns, denn ohne die traditionellen Fachtage in Biel, die natürlich 2022 wieder aufgenommen werden, gilt es dennoch ungefähr zum gleichen Zeitraum eine etwas anders organisierte Generalversammlung mit unseren Mitgliedern zu organisieren.

Das Organisationskomitee Swisster 21 wird im Mai zusammengestellt. Es wird mit dem von der WFHSS vorgegebenem Unternehmen Hopscotch, Core PCO, einer professionellen Kongressorganisationsagentur zusammenarbeiten und uns bei der Logistik eines solchen Grossanlasses massgeblich unterstützen.

Im September werden die WFHSS und die SGSV einen wissenschaftlichen Ausschuss ins Leben rufen, der die vorgeschlagenen Vorträge und Poster bewertet. Bei uns ist es bisher nicht üblich, unsere Arbeiten, Überlegungen oder Erfahrungen aus den ZSVA in Posterform aufzubereiten. Wer weiss, vielleicht eröffnet uns dies eine neue Methode, um unser Fachwissen unter Beweis zu stellen?

Wir zählen auf Sie, liebe Mitglieder, damit der helvetische Footprint bei diesem internationalen Anlass durch Konferenzen oder Kongresse deutlich sichtbar wird.

Wir überlegen auch, wie wir die Schweizer Kultur bestmöglich vertreten können: Schweizer Village für unsere Sponsoren, spezifische Animationen, kulinarische Schweizer Highlights etc.

Wenn Sie diesbezüglich Ideen haben sollten, dann wenden Sie sich bitte direkt an die Mitglieder des Zentralvorstands oder der regionalen Vorstände: Es ist unser Kongress und wir müssen diese Gelegenheit unbedingt nutzen!

Die Mitglieder des Vorstands sind auch in den Arbeitsausschüssen für die Ausarbeitung der MPT-Prüfungen vertreten. Die O-Serie (Vorprüfungen) ist bereit und wird von unseren Lernenden getestet.

Wie Sie wissen wird der Vorstand im Juni um ein neues Mitglied erweitert. Wir freuen uns angesichts der vielen Herausforderungen, die auf uns warten, sehr über diese Unterstützung.

Ein Verband ist immer nur so dynamisch wie seiner Mitglieder und Vertreter. Unser Verband kann sich angesichts der Dynamik der nationalen und regionalen Strukturen, die unter Einhaltung der Statuten und der Wahrung der Unabhängigkeit der Sektionen dennoch Hand in Hand arbeiten, sehr glücklich schätzen.

Die Zusammenarbeit zwischen allen Wiederaufbereitungsfachpersonen aus öffentlichen wie privaten Einrichtungen sowie auch mit unseren Industriepartnern ist von gegenseitigem Vertrauen und Transparenz geprägt. Das Ziel der SGSV ist es, alle Beteiligten, ungeachtet ihrer Dienstgrade und Funktionen rund um ein gemeinsames Projekt zu versammeln: die Sicherheit des Patienten unter Berücksichtigung des Stands der wissenschaftlichen und technischen Kenntnisse.

Ich freue mich bereits sehr, Sie anlässlich der Fachtage über die Sterilisation in Biel wiederzusehen und schliesse mit einer Behauptung von Isaac Newton: *Wenn zwei Kräfte vereint werden, sind sie doppelt so stark.* |